

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Druckstücke der 'Lingzer Zeitung' aus den Jahren 1729 u. 1730.

Die 'Tagespost' vom 14. Mai berichtet über einen Artikel von H. Schubert in der 'Prager Tagespost', der sich für die Verlegung der Hochschule f. Bodenkultur nach Ling ausspricht, ein Gedanke, den ich schon längst verhehlt. (X)

13. Mai. Landratskanzler Dr. F. Krackowitzer spendet eine gleichzeitige Abschrift von Kants 'Theorie der rein-moralischen Religion', Frankfurt u. Leipzig 1796.

Die Blätter vom 17. Mai berichten über die Frage: Wohnungen oder eine Technik in der Landwirtschaftskasernen? (X)

19. Mai. Enrica v. Handel-Mazzetti spendet einen Stich 'Bräutchen Magdalena' (= Mad. de la Vallée) von Wolfgang nach Edelink.

Das 'Volksblatt' vom 21. Mai berichtet über die bisherigen Bemühungen betr. eine Technik ⁱⁿ Ling und weisen K 34732.50 Spenden hierzu aus. (X)

27. Mai. Ich kaufte vom Antiquar Dr. A. Lorenz in Leipzig Kants kleinere Schriften, Ling 1795, um M 2.- Für die Beziehungen unseres Landes zur Kant'schen Philosophie wichtig.

1. Juni. Das 'Volksblatt' berichtet über einen Vortrag des Prof. Dr. Berger in der 'Intelligenz' über Ling's Kulturfragen, der auch die Bibliotheken berührt, nicht in meinem Sinne. X

Die 'Tagespost' vom 2., 14., 15. u. 30. Juni berichtet wieder über die Technik. Einmal ist davon auch von der Bibliotheksfrage die Rede. (X)

Am 11. Juni schenkte Herr J. Schneck, Magistratskanzler, Engels Helzamer- Biographie und eine Photographie des Dichters.

Die 'Tagespost' vom 5. Juli berichtet, Bischof Dr. Gföllner habe das Petrinum als Technik angeboten gegen Überlassung der Emsen Militär- Realschule. (X)

Die Blätter vom 31. Juli, bezw. 1. Aug. berichten über die Verhandlung des Gemeinderates über betr. meine Eingabe zur Neubau- Frage. X

In der 'Heimatkundlichen Beilage' der 'Kathol. Schulblätter' 1919/20, Nr 1, spricht Dr. Berger wieder über die Bibliotheksfrage, diesmal in meinem Sinne. X

Am 29. Sept. erwarb ich um K 50.- einen Sammelband mit Schriften von Melanchthon, Agricola etc. in gut erhaltenem Einband mit gotischem Beschläge von c. 1530 und 7 Exlibris des 17. u. 18. Jahrh.

Am 4. Okt. erwarb ich von Gilhofer & Ransburg in Wien um K 100.- eine Nummer der 'Lingzer Zeitung' von 1687 u. das Quadrinochium Lauriacense von H. Baumgartner, Ling 1618.

In Nr 14 der 'Diözesanblätter' erscheinen die Bestimmungen zur Benützung der Bibliothek durch den Klerus.

Das 'Tagblatt' vom 16. Okt. veröffentlicht einen im Landtag eingebrachten Antrag bet die Sozialdemokraten betr. die Verstaatlichung der Studienbibliothek. X

Am 28. Okt. spendete das Unterrichtsministerium das Prachtwerk M. Sachsens H. Wolfgang'scher Altar von P. Massony.